

lustig befinden / nehmen was vor die hand / gehen
entweder aufs Feld / oder arbeiten sonst / daß
ihm der Schweiß über das Angesicht läuft / ver-
meinen also durch solches Arbeiten die überflüßi-
ge Feuchtigkeit und unverdante Speis aus dem
Leib zu bringen. Andere finden sich bey gege-
bener und gesuchter Gelegenheit zusammen / da
sie denn mit einander den Taback um die wette
trinken / vermeinen also / weil dadurch viel Was-
ser aus dem Mund gezogen wird / den überfüll-
ten Magen dadurch zu erleichtern / und werde
also der gestrige Rausch und genossener Schlaf-
trunck ihnen nicht viel schaden. Zwar dieses
alles thut eine zeitlang gut / aber den Schaden
und Unfall / so aus dem unzeitigen und steten
Tabacktrinken / sonderlich bey denen Blutrei-
chen und hitzigen Personen auch in warmer
Sommer-Lufft und gesunden Orten letztlich
entstehet / werden sie mit höchster Betrübniß und
allzuspäter Reu / auch großem Herzeleid er-
fahren.

Die XXX. Frage.

Warum wird der Schlaf des
Todes Bruder und Ebenbild
genennet?

Man liest in denen Schrifften sowol Christ-
licher als Heydnischen gelehrten Männer /
daß der Schlaf des Todes Bruder genennet
worden / allein warum solches geschehe / finden
sich zwar wenig / die solches erklären und ausle-